

Feurige Liebesgeschichte, klassischer

Gelterkinden | Öffentliche Buchvorträge der



Roman Bächler liest aus dem Buch «Erebos».



Die Klasse 4q präsentiert ihre Lieblingsbücher.

Bilder zvg/Eric Heller/Jeremy Koch/Thomas Hug

Deutschvorträge im etwas anderen Umfeld

Ausschlaggebend für unsere Wahl waren die Buchpräsentationen innerhalb des Deutschunterrichts bei unserem Klassenlehrer Thomas Hug. Da diese Anfang November des letzten Jahres begannen und alle sehr gut herauskamen, entschieden wir uns, eine Auswahl davon einem grösseren Publikum zu präsentieren. Das neu errichtete Lesezentrum an unserer Schule bietet dafür unserer Ansicht nach die ideale Atmosphäre und Umgebung für unser Vorhaben. Also entschieden wir, unser Projekt dort abzuhalten. Als Auflockerung zwischen und nach den einzelnen Buchpräsentationen kamen wir auf die Idee, musikalische Beiträge einzubauen und einen Apéro für die Gäste zu organisieren. Für den genauen Ablauf und die Durchführung des Abends bildeten wir kleine Gruppen, die für folgende Bereiche zuständig waren: Technik, Apéro, Vorträge, Rahmenprogramm und Presse. Es wurde also ein richtiges Klassenprojekt daraus und alle Schülerinnen und Schüler waren in irgendeiner Form an diesem Anlass beteiligt. Zusammen planten wir alles, was geplant werden musste und schliesslich endete die Planung rechtzeitig vor dem Tag des Bibliotheksabends. Durch die Idee unseres Klassenlehrers und die freundliche Unterstützung der Schul-

leitung konnten wir einen Projekttag für die letzten Vorbereitungen des Abends verwirklichen. Um 7.30 Uhr fanden sich die ersten 4q-Klassenmitglieder (Yves, Steve, Eric, Jeremy, Roman und Janik) im Lesezentrum ein und begannen, die Stühle sowie die spätere Bühne aufzustellen. Gleichzeitig standen die Leute der Apéro-Gruppe (Nerea, Julia, Nayla und Alena) zu Hause in der Küche und sorgten dafür, dass abends Leckereien aller Art vorhanden waren. Allmählich trafen die Referenten, die Leserinnen, die Moderatorinnen und Musikerinnen ein und konnten nochmals die letzten Vorbereitungen treffen und sich vorbereiten. Es wurde geübt, musiziert und mit der Technik-Gruppe die letzten Absprachen getroffen. Um 10.15 Uhr, nach der grossen Pause, fand der erste Probedurchgang noch ohne Publikum statt. Neben unserem Klassenlehrer konnte auch Herr Körner, der Leiter des Lesezentrums, den einzelnen Schülerinnen und Schülern noch wertvolle Tipps geben. Nach dem Mittagessen, um 13.30 Uhr, fand unsere eigentliche Hauptprobe mit unserer Parallelklasse 4r als Zuschauern statt. Nach der Rückmeldung der Schüler und einer kurzen Besprechung des letzten Probedurchlaufs wurden alle entlassen.

Am Dienstag vor den verdienten Osterferien versammelten sich verschiedenste Leute im Lesezentrum der Sekundarschule Gelterkinden. Doch eines hatten sie alle gemeinsam: Sie waren Angehörige, Lehrerinnen und Lehrer oder ganz einfach Freunde der Klasse 4q. Den Zuhörern wurde neben spannenden Buchpräsentationen und wunderschönen Musikeinlagen auch ein Apéro geboten. Doch wie kam die 4q gerade auf Buchpräsentationen? Auf dieser Doppelseite werden die Gedanken dahinter erklärt und eine Auswahl von Impressionen gezeigt.

Lea Masanti und Janik Martin, Klasse 4q



Dora Noffke (links) und Jasmin Degen moderieren den Abend.



Peppino Martin stellt das Buch «Erebos» von Ursula Poznanski vor.



Fabiana Sgueglia präsentiert den Liebesroman «The Best Of Me».



Vor und nach der Buchpräsentation serviert die Klasse 4q einen Apéro.



Noëmi Jankowski (links) und Dora Noffke spielen zweimal ein Duett.

Roman und spannender Cyberthriller

Klasse 4q im neuen Lesezentrum der Sek Gelterkinden



Rebekka Koch (links) und Lea Masanti verzaubern das Publikum mit musikalischen Leckerbissen.



Im Lesezentrum der Sekundarschule gibt es Lese-Tipps der Klasse 4q.



Gegen 100 Zuhörerinnen und Zuhörer warten gespannt auf die Buchpräsentationen.



Reichhaltiges Apéro-Bufferet.



Auch Rebekka Koch liest gekonnt aus «Der Medicus».



Alicia Fullin (rechts) begeistert mit «Der Medicus» von Noah Gordon.

Die öffentliche Buchpräsentation

Unsere Klasse 4q fand sich um 18.30 Uhr wieder im Lesezentrum ein, um den Apéro fertig aufzustellen, die Instrumente zu stimmen, die Ansagen und Leseproben nochmals zu üben und den eigenen Vortrag noch einmal durchzugehen. Die Türöffnung fand um 19 Uhr statt; die Gäste wurden von Yves und Rahel am Eingang herzlich begrüsst und auf den feinen Apéro hingewiesen. Der Raum, in dem Getränke und Backwaren aller Art bereitstanden, füllte sich langsam und leerte sich nach einer halben Stunde wieder, da der Bibliotheksabend begann. Den Abend eröffneten Rebekka an der Harfe und Lea mit der Violine, sie spielten zu zweit das Stück «Zerbina» von Bernard André. Als dieses zu Ende war, wurde erst kräftig applaudiert, danach wurden die rund 100 Zuhörerinnen und Zuhörer von den beiden Moderatorinnen des Abends, Jasmin und Dora, begrüsst und über den Ablauf des Abends informiert. Schliesslich startete die erste Buchpräsentation, und zwar diejenige von Alicia, die ihr Buch «Der Medicus» von Noah Gordon vorstellte. Zuerst gab es einige Infos über das Buch und den Autor, dann folgten einige Leseproben, welche Rebekka las, und zum Schluss wurde noch der Trailer des Films zum Buch gezeigt. Alicia empfiehlt das Buch allen, die sich für Medizin und Geschichte interessieren. Nach einem weiteren Applaus spielten Dora am Klavier und Noëmi mit der Querflöte das Duett «Celtic Collage». Die zweite Buchpräsentation hielt Peppino über das Buch «Erebus» von Ursula Poznanski, welches von einem Computerspiel handelt, das weit über den PC-Bildschirm hinausgeht. Roman las den Zuhörerinnen und Zuhörern eine interessante Passage aus dem Buch vor, sodass man sich gut vorstellen konnte, wie sich diese Lektüre präsentiert. Geeignet ist das Buch besonders für diejenigen, die sich für Computerspiele interes-

sieren, jedoch ist es eigentlich für alle Jugendlichen geeignet. Zwischen Peppinos und der letzten Buchpräsentation spielten Dora und Noëmi nochmals ein Stück zusammen, und zwar das Lied «Les Lunes De Cousco». Nun erzählte Fabiana als letzte von ihrem Lieblingsbuch, «The Best Of Me», geschrieben von Nicholas Sparks. Es geht in dem Buch um Dawson und Amanda, die sich nach 20 Jahren («21, aber wer zählt die schon») wiedersehen und merken, dass sie ihre Jugendliebe nie vergessen konnten. Verständlich wird das Buch speziell Leuten gefallen, die gerne Liebesromane lesen. Die Leseproben zu diesem Buch wurden von Noëmi vorgelesen, sodass man einen guten Einblick erhalten konnte, wie viele Gefühle in diesem Buch vorkommen. Nun bedankten sich Jasmin und Dora bei allen Mitwirkenden, wie der Schulleitung, dem Leiter des Lesezentrums, Herrn Körner, und vielen anderen. Ganz zum Schluss spielten Lea und Rebekka ebenfalls noch mal für das Publikum, dieses Mal das Stück «Auld Robin Gray» von Charles Oberthur. Nach einem Schlussapplaus rief unser Klassenlehrer Thomas Hug alle auf die Bühne und lobte uns nochmals für unsere Leistung an diesem Abend und bei den Vorbereitungen zu diesem Projekt. Er erwähnte, wie wichtig es ist, dass alle in einer Klasse mitziehen, besonders auch alle Schülerinnen und Schüler, die nicht direkt im Scheinwerferlicht der Bühne gestanden sind, sondern eher im Hintergrund gewirkt haben. Als Belohnung für unsere Anstrengung wurde uns schliesslich verkündet, dass wir am nächsten Morgen eine Stunde später in die Schule durften. Zudem dürfen wir uns über eine grosszügige Kollekte des Publikums freuen, welche wir für unsere geplante Abschlussreise einsetzen werden. Ein gelungener Abend endete für alle Beteiligten glücklich und zufrieden.